

AUFHEIZPROTOKOLL FÜR ZEMENT-HEIZESTRICHE

Hinweise zum Funktionsheizen und Belegreifheizen

Das Funktionsheizen ist zur Überprüfung der technischen Funktion einer beheizten Fußbodenkonstruktion durchzuführen. Das Funktionsheizen dient der Überprüfung der Heizungsanlage. Hierbei soll die mögliche Höchsttemperatur der Heizungsanlage (Vorlauftemperatur) erreicht werden. Im Rahmen des Funktionsheizens wird überprüft, ob die schwimmende Estrichkonstruktion die auftretenden thermisch bedingten Längänderung schadensfrei aufnehmen kann. Nach dem Funktionsheizen wird die Heizungsanlage entweder abgeschaltet oder es folgt direkt im Anschluss das Belegreifheizen.

Das Belegreifheizen eines Heizestrichs ist erforderlich, um die gesamte Estrichkonstruktion so weit zu trocknen, dass eine zu hohe Restfeuchte vor der Bodenbelagsverlegung vermieden wird. Bei Zement-Heizestrichen darf bei der CM-Messung (Messung über den gesamten Estrichquerschnitt!) der Grenzwert von 1,8 CM-% nicht überschritten werden.

AUFTRAGGEBER

OBJEKT / GEBÄUDE

HEIZUNGSBAUBETRIEB

ESTRICHFACHBETRIEB

ZEMENT-HEIZESTRICH NACH DIN 18560

| Datum | | | Vorlauftemperatur |
|----------------------------|----------------------|---|----------------------|
| 01. Tag | <input type="text"/> | Tag der Estrichverlegung | ≤ 20°C |
| 03. Tag nach Estricheinbau | <input type="text"/> | Estrich ist begehbar | 20°C |
| 21. Tag nach Estricheinbau | <input type="text"/> | Funktionsheizen | 25°C |
| 22. Tag nach Estricheinbau | <input type="text"/> | Funktionsheizen | 25°C |
| 23. Tag nach Estricheinbau | <input type="text"/> | Funktionsheizen | 25°C |
| 24. Tag nach Estricheinbau | <input type="text"/> | Funktionsheizen bei max. Vorlauftemperatur (≤ 55 °C) | <input type="text"/> |
| 25. Tag nach Estricheinbau | <input type="text"/> | Funktionsheizen bei max. Vorlauftemperatur (≤ 55 °C) | <input type="text"/> |
| 26. Tag nach Estricheinbau | <input type="text"/> | Funktionsheizen bei max. Vorlauftemperatur (≤ 55 °C) | <input type="text"/> |
| 27. Tag nach Estricheinbau | <input type="text"/> | Abschalten der Heizungsanlage | keine Temperatur |
| 28. Tag nach Estricheinbau | <input type="text"/> | Abschalten der Heizungsanlage | keine Temperatur |

Eine Vorab-Prüfung zur Feuchtigkeitsmessung kann mittels einer 50x50 cm großen PE-Folie erfolgen, die an den Rändern auf der Estrichoberfläche verklebt wird. Bildet sich (bei laufender Fußbodenheizung!) innerhalb von 24 Stunden noch Schwitzwasser unterhalb der Folie, so muss das Belegreifheizen fortgesetzt werden. Bildet sich kein Schwitzwasser unterhalb der Folie, kann die erste CM-Messung durchgeführt werden.

| | | | |
|----------------------------|----------------------|------------------------|-----------|
| 29. Tag nach Estricheinbau | <input type="text"/> | Belegreifheizen | min. 35°C |
| 30. Tag nach Estricheinbau | <input type="text"/> | Belegreifheizen | min. 35°C |
| 31. Tag nach Estricheinbau | <input type="text"/> | Belegreifheizen | min. 35°C |
| 32. Tag nach Estricheinbau | <input type="text"/> | Belegreifheizen | min. 35°C |
| 33. Tag nach Estricheinbau | <input type="text"/> | Belegreifheizen | min. 35°C |

Feuchtigkeitsmessung

CM-Messung über den gesamten Estrichquerschnitt, Prüfguteinwaage 50 g

CM-%

Weist der Zement-Heizestrich einen Restfeuchtegehalt von nicht mehr als 1,8 CM-% auf, ist das Belegreifheizen beendet und es kann mit der Bodenbelagsverlegung begonnen werden.

PROTOKOLLIERUNG

Ort / Datum

Ort / Datum

Ort / Datum

Bauherr / Auftraggeber
Stempel / Unterschrift

Bauleiter / Architekt
Stempel / Unterschrift

Heizungsbauer
Stempel / Unterschrift